

Niederlage in Grenzen halten

Landesliga Männer I: Upgant-Schott auswärts in Reepsholt

wrs Ostfriesland. Tabellenführer Westeraccum fährt mit Respekt nach Blomberg. Dort verlor zum Saisonauftakt Meister Pfalzdorf 0:13. Jetzt soll der nächste Titelanwärter bei „Frei weg“ Federn lassen. Rutscht Westeraccum beim Dritten aus, ist für Reepsholt der Weg zur Spitze frei, sofern der Tabellenzweite sein Heimspiel gegen Upgant-Schott gewinnt. Pfalzdorf will seine Aufholjagd nach oben hin beim Schlusslicht Upschört fortsetzen. Auf der Strecke des Letzten ist genaues Werfen gefragt. Schirumer-Leegmoor fahndet in Utgast nach dem ersten Auswärtspunkt der Saison. Aufsteiger Ardorf gastiert in Utarp. Die Gastgeber wollen das 0:16 aus der Vorwoche in Accum vergessen machen.

Utgast – Leegmoor

Nach dem Sieg gegen Blomberg hofft Leegmoors Kapitän Georg Saathoff auf einen Schub für die Aufgabe beim Achten. „In Utarp haben wir knapp einen Punkt verpasst. Jetzt versuchen wir es in Utgast. Ich bin optimistisch, denn die Strecke liegt uns“, glaubt Saathoff an Zählbares. „Dort müssen wir mit Auge werfen. Genauigkeit ist angesagt“, lautet die Devise im Leegmoorer Lager. Frank Saathoff steht dem Auricher Ligisten nicht zur Verfügung.

Upschört – Pfalzdorf

Pfalzdorfs Sprecher Frido Walter spricht von einer „ernsten Aufgabe“. Auch deshalb, weil Pfalzdorf in der vergangenen Saison in Upschört deutlich verlor. Dieses Mal will sich der amtierende Meister beim Letzten schadlos halten, um am vierten Spieltag gestärkt gegen Reepsholt anzutreten. Bis es dazu kommt, verlangt Walter von seinen Mitspielern auf der kurvigen Strecke genaues Werfen. Wie das geht, machte Reepsholt beim 20:0-Erfolg am ersten Spieltag deutlich.

Reepsholt - Upgant-Schott

Ohne große Illusionen fährt der Norder Ligist zum Tabellenzweiten. „Reepsholt ist klarer Favorit“, bekennt Schotts Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg. Und darüber hinaus kann er mit einem Misserfolg leben. „Eine Niederlage ist für uns kein Beinbruch. Wir wollen das Ergebnis in Grenzen halten.“ Soll heißen, die zu erwartende Niederlage der Schottjer sollte sich nicht in einem zweistelligen Bereich bewegen.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 11.10.2007; 22:00:00 Uhr